

Kurt-Tucholsky-Schule

- Aktuell 3-zügige Hauptschule/ rund 400 Schüler*innen (Richtwert: 432 SuS)
- Zunächst 35 Anmeldungen im SJ 2022/23 (Kapazität: 72 SuS) – Stand 08.03.2022
 - Eingangsklasse 2-zügig
 - Ab Jahrgangsstufe 7 Anstieg der Schülerzahlen durch Schulformwechsler
 - Durchschnittliche Aufnahme von ca. 8 Schüler*innen im Gemeinsamen Lernen pro Jahrgang

Neue Gesamtschule

- 4/4-zügige Gesamtschule /Sek I: 684 Schulplätze u. Sek II: 234 Schulplätze
- 108 Schulplätze in den Eingangsklassen
- Heterogene Schülerschaft:
 - Drittelregelung: 36 Schüler*innen pro Schulform (Haupt- und Realschule, Gymnasium)
 - Aufnahme von 12 Schüler*innen im Gemeinsamen Lernens
 - Keine Schulformwechsler
- **Erweiterungsbau notwendig!**

Pro

- Schaffung von jeweils über 200 zusätzlicher Schulplätze in der Sek I und der Sek II
- Hohe Nachfrage an Gesamtschulplätzen
- Entlastung der umliegenden Realschule, des Gymnasiums und der Katharina-Henoth-Gesamtschule (Kalk)
- **Weniger Schulformwechsler**
- Direkte Übergangsmöglichkeit in eine gymnasiale Oberstufe
- Bessere Ausnutzung des bestehenden Standortes
- Ein-Standort-Lösung

Kontra

- Größere System- und Klassengröße (4 Züge/ 27 SuS pro Klasse)
- Mögliche Belastung der verbliebenden Hauptschule im Stadtbezirk Kalk (Adolph-Kolping-Schule)
 - Insgesamt sinkt die Kapazität von Hauptschulplätzen von 144 auf 107 (72 Anmeldungen im SJ 22/23)
 - **Weniger Kapazität für Schulformwechsel ab Klasse 7**
- Beengte Raumsituation bei doppelter Standortnutzung
 - Ggf. ein Jahr ohne Aufnahme neuer Schüler*innen
- Personaltransfer (kein Automatismus)
- Erweiterungsbau notwendig!